

Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen

Nachdem im Dezember 2021 Hubert Köhler, ein Mitglied der Feldgeschworenen, verstorben ist, haben die übrigen aktiven Feldgeschworenen einen Nachfolger für ihn gewählt. Die Wahl fiel auf Herrn Manfred Wolf, Weinbergstr. 1, 97261 Güntersleben. Er hat bis zum Eintritt in seinen Ruhestand im Amt für Ländliche Entwicklung gearbeitet und ist deshalb schon von Berufs wegen mit Plänen, Flurbereinigungsverfahren und Grenzen bestens vertraut. Des Weiteren ist er seit -zig Jahren Schriftführer in der Jagdgenossenschaft und auch aus seiner Tätigkeit als Winzer und Landwirt mit der Günterslebener Flur und dem Ort bestens vertraut. Manfred Wolf leistete daraufhin folgenden Eid:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses – so wahr mir Gott helfe.“

Er bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und sicherte eine gute Zusammenarbeit mit seinen Siebenerkollegen und der Gemeinde zu.

Die Bürgermeisterin nutzte die Gelegenheit, den Feldgeschworenen, namentlich dem Obmann Stephan Ziegler, für ihre stete Dienstbereitschaft zu danken.



von li: Manfred Wolf bei seiner Vereidigung zum Feldgeschworenen durch Bürgermeisterin Klara Schömig und Feldgeschworenenobmann Stephan Ziegler

Bebauungsplan Fahrental II – Vorstellung eines Planentwurfs

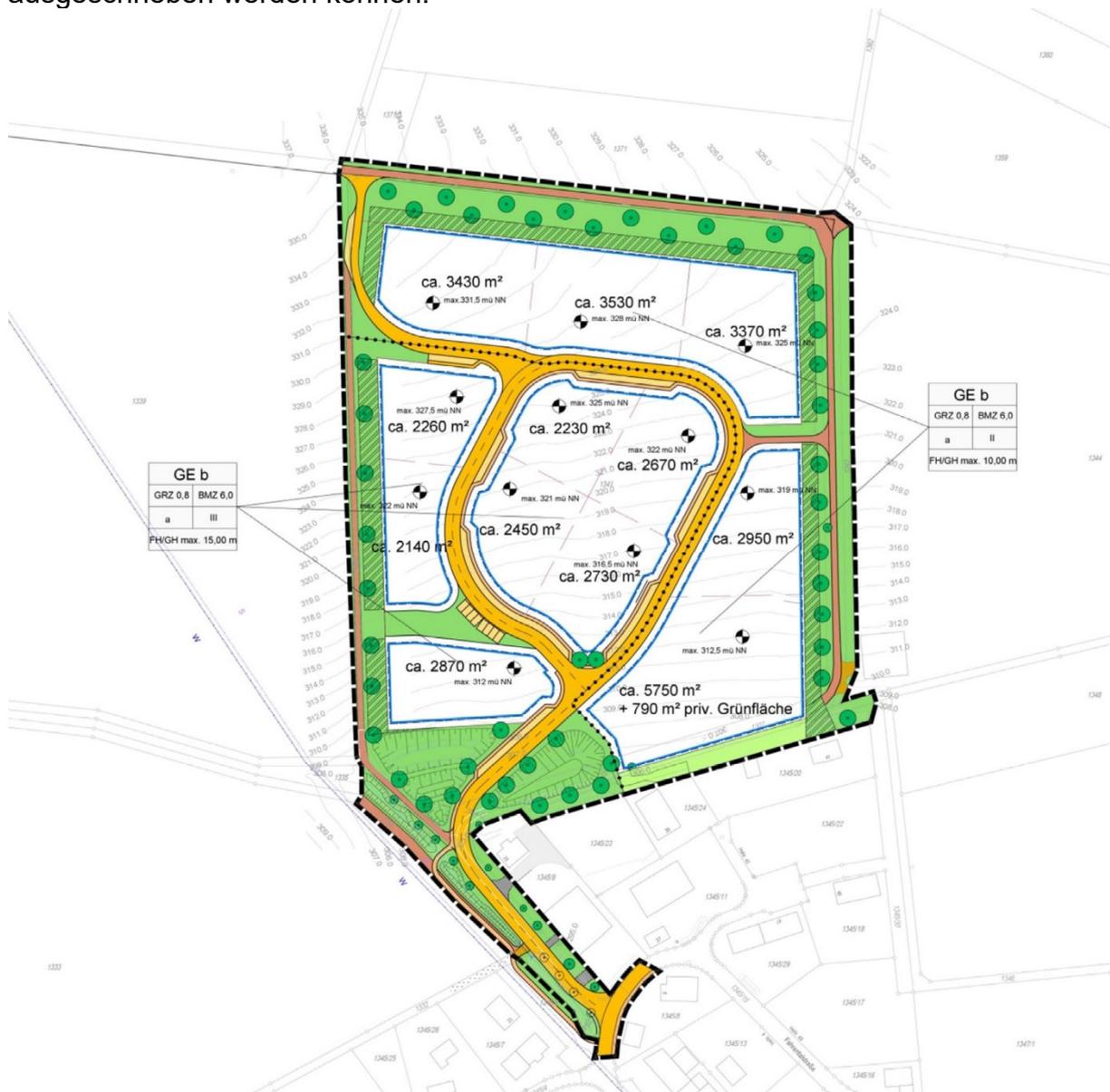
Im Bauausschuss wurde vorbesprochen, was nun von Herrn Öchsner von der Auktor-Ingenieur-GmbH zur Papier gebracht und dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Die Fläche, auf der das bestehende Gewerbegebiet erweitert werden soll, ist bereits im Flächennutzungsplan so dargestellt. Allerdings ist nicht nur ein Bebauungsplan aufzustellen, sondern auch der Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, dass in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde nun die Baufläche um 30 m

Richtung Höhenrücken erweitert werden kann und damit mehr bebaubare Fläche geschaffen wird. Herr Öchsner zeigte den geplanten Straßenverlauf, die vorläufige Aufteilung in einzelne Gewerbeflächen, Parkflächen, und Festsetzungen vor, die in den Bebauungsplan aufgenommen werden sollen.

Es steht noch der Grünordnungsplan aus, weil dafür ein Vegetationsgutachten und artenschutzrechtliches Gutachten nötig ist, das erst im Frühjahr vorliegen wird. Sobald diese Untersuchungen abgeschlossen sind, kann der Vorentwurf abschließend bearbeitet werden. Daran anschließend wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen.

Der Gemeinderat wird sich noch mehrmals mit der Aufstellung des Bebauungsplans beschäftigen, bevor dieser dann rechtskräftig wird und die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben werden können.



Sanierung Feuerwehrhaus Planung und Kostenschätzung

Bereits vor mehr als einem Jahr hat die Feuerwehr informiert, dass das Dachgeschoss im alten Feuerwehrhaus sanierungsbedürftig ist. Bei einer Ortseinsicht mit dem Bauausschuss hat sich dies auch bestätigt. Nachdem wegen der Corona-Pandemie lediglich das „Floriansstübchen“ im Erdgeschoss von der Feuerwehr in Eigenleistung saniert werden konnte und die Arbeiten im Dachgeschoss sich wesentlich komplexer gestalten, hat Architekt Stefan Geißler eine Grob-Kostenschätzung für die Sanierung erstellt. Berücksichtigt wurden neue Toiletten, eine neue Elektroinstallation sowie die Sanierung von Flur- und Schulungsraum. Die Kostenschätzung incl. Neben- und Planungskosten liegt bei ca. 140.000 €. Des Weiteren muss noch der Öl- und Fettabscheider erneuert werden, an den allerdings nur das „neue“ Feuerwehrhaus angeschlossen ist. Dafür werden die Kosten noch ermittelt. Der Gemeinderat hat einstimmig der Sanierung zugestimmt.

Leimbindersanierung an der unteren Tennishalle

Bereits seit Jahren ist bekannt, dass an der unteren Tennishalle die Leimbinder der Dachkonstruktion Risse aufweisen. Um weiterhin die Statik der Halle zu gewährleisten, ist eine Sanierung erforderlich. Dies hat auch ein Gutachten aus dem Jahr 2019/2020 ergeben. Der Gemeinderat hat nun den Auftrag zur Sanierung in Höhe von rund 40.000 € an eine Fachfirma aus Meschede/Bonacker vergeben. Die Sanierung soll im Zeitraum April bis August erfolgen, da in dieser Zeit die Halle nicht genutzt wird, weil der Spielbetrieb im Sommer im Außenbereich stattfindet.

Neubau Naturkindergarten – Höhe der endgültigen Zuwendung steht fest

Zum Bau des Naturkindergartens am Marienhof hat die Gemeinde im Juni 2021 Fördermittel nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG-Mittel) und auch aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2021“ beantragt. Im Dezember 2021 kam von der Regierung die Nachricht, dass aus dem Sonderinvestitionsprogramm keine Mittel mehr zur Verfügung stehen und das Programm auch nicht neu aufgelegt wird, so dass die Gemeinde lediglich einen Zuschuss aus FAG-Mitteln in Höhe von 240.000 € erhalten wird. Der Gemeinderat hat nun mehrheitlich beschlossen, dass der Naturkindergarten auch unter diesen Voraussetzungen gebaut werden wird.

Straßenschäden durch sog. „burnouts“ in der Silvesternacht

Die Bürgermeisterin hat bekannt gegeben, dass in der Silvesternacht auf dem neu sanierten Teilstück zwischen Heeggasse und Josef-Weber-Str. in der Thüngersheimer Str. durch sog. Burnouts der Straßenbelag derart beschädigt wurde, dass es zur ordentlichen Wiederherstellung nötig sei, auf ca. 120 qm die Oberfläche abzufräsen und eine neue Asphaltdecke aufzubringen. Der Gesamtschaden dafür wird nach Kostenberechnung des Bauhofleiters auf knapp 10.000 € geschätzt. Nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen wird die Forderung gegen den/die Verursacher geltend gemacht.

Neuer Bauhofleiter Dieter Meinert hat am 03.01.2022 seinen Dienst angetreten und Personaländerungen im Rathaus

Der bisherige Bauhofleiter, Herr Kemmer, nutzt die Zeit bis zu seinem Ruhestand Ende März 2022, um Herrn Meinert in sein Aufgabenfeld einzuführen.



v. li.: Bauhofleiter Richard Kemmer, Bürgermeisterin Klara Schömig, neuer Bauhofleiter Dieter Meinert

Auch im Rathaus wurde Personal neu eingestellt. Herr Alexander Ströhlein hat zum 01.01. sein Büro im 1. Stock neben dem Bauamt bezogen. Er unterstützt künftig in bautechnischen Angelegenheiten das Bauamt. Er hat seine Stelle bereits zum 01.11.2021 angetreten und zur Einarbeitung zwei Monate in der Bauhofverwaltung mitgearbeitet.

Bevor die freigewordenen Stellen im Vorzimmer und in der Personalverwaltung besetzt werden, wird derzeit im Rathaus ein Organisationsgutachten erstellt und dabei auch der Personalbedarf ermittelt. Wenn die Ergebnisse des Gutachtens vorliegen, werden sie dann in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat umzusetzen sein.

Grüngutcontainer auf dem Parkplatz an der Sportanlage wie im vergangenen Jahr

Der Schützenverein hat sich wieder bereit erklärt, den Betrieb eines Grüngutcontainers ab dem 5. März 2022 für die Dauer der Sperrung der WÜ 3 ehrenamtlich zu übernehmen.